

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 10/009/2020

Kreisausschuss am 08.06.2020

<p>Zu Punkt 21: Initiativen des Kreises zur Unterstützung der wirtschaftlichen Infrastruktur in den kreisangehörigen Städten Hier: Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 21.04.2020</p>
--

Landrat Hendele erläutert, dass unter diesem Tagesordnungspunkt – wie eingangs abgestimmt – auch die Tagesordnungspunkte 24, 27.1 und 27.5 beraten werden.

Die Kreisausschussmitglieder nehmen die Antworten der Verwaltung zu den Tagesordnungspunkten 21 und 27.5 zur Kenntnis.

KA Köster-Flashar bedankt sich für die ausführliche Beantwortung der Anfrage und verdeutlicht, dass auch bezüglich weiblicher Solo-Selbstständiger Handlungsbedarf bestehe.

KA Dr. Ibold zieht den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN unter Tagesordnungspunkt 24 zurück.

Sodann stellt Herr Richter klar, dass es kein Corona-Budget gebe, sondern vielmehr die Legitimation sich unbegrenzt verschulden zu können. Bei dem Prüfauftrag sei es wichtig auf zu entwickelnde Kriterien zu achten, damit finanzielle Hilfen auch gerecht verteilt werden können und nicht beispielsweise das Windhund-Prinzip gelte. In dieser Hinsicht seien zu bedenkende Aspekte u.a. die Diskriminierungsfreiheit und auch Abgrenzungsfragen oder auch das Kreisinteresse.

KA Schulte gibt zu erkennen, dass hier ein Anknüpfungspunkt speziell für den Kreis Mettmann gefunden werden müsse, sprich typisch neanderland-Dinge. Ferner seien geringe Hilfen für die gebeutelten Restaurant- und Hotelbetriebe nicht ausreichend. Zudem stellt er klar, dass der Kreis Mettmann zwar einen finanziellen Beitrag leisten könne, allerdings nicht die komplette Rettung zu übernehmen habe.

KA Völker erläutert, dass die Gastronomie, welche dem Kreis geholfen habe das neanderland erfolgreich werden zu lassen, nun auch in dieser Zeit seitens des Kreises unterstützt werden solle. Er stelle sich eine Überprüfung der Hotel- und Gastronomiebetriebe sowie der Dienstleister mit neanderland-Bezug vor. Es gehe hierbei nicht nur explizit um ein Produkt, sondern vielmehr auch um die Dienstleistungen.

Landrat Hendele erklärt, dass die Marke neanderland, neanderland-Produkte oder TYPISCHneanderland Anknüpfungspunkte sein könnten. Mithin weist er darauf hin, dass Monheim am Rhein und Ratingen bereits eigene Programme zur finanziellen Unterstützung aufgelegt haben und Langenfeld dies ebenfalls beabsichtige. Auch der Bund und das Land haben entsprechende Programme aufgelegt.

Abschließend schlägt Herr Richter vor, die Verwaltung in der Kreistagssitzung am 22.06.2020 zu beauftragen, auf der Grundlage der Antwort auf die Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und dem Antrag der CDU-Fraktion über die Sommerzeit einen Vorschlag zu entwickeln und dem Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus sowie dem Kreisausschuss und Kreistag im 3. Sitzungsblock des Jahres zur Beschlussfassung vorzulegen.

Der Kreisausschuss zeigt sich mit diesem Vorschlag nicht vollumfänglich einverstanden, da eine Auszahlung von finanziellen Mitteln an corona-bedingt geschwächte Betriebe vielmehr zeitnah gefordert sei.

Sodann kündigt Herr Richter eine entsprechende Beschlussvorlage samt Prüfergebnis für den Kreistag am 22.06.2020 an.

Der Beschluss ist unter TOP 27.1 ersichtlich.